

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/34

Verantwortliche/r:
Standesamt

Vorlagennummer:
34/010/2022

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2021 des Amtes 34

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	11.05.2022	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2021 des Amtes 34 i.H.v. -4.375,95 EUR und dem Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes von -4.375,95 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der danach in der Budgetrücklage des Amtes verbleibenden Mittel von +27.705,72 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat, Einverständnis.

Hinweise:

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über die Budgetabrechnung erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

Die mit der Stadtkämmerei vereinbarte Regelung soll dazu beitragen, die über die Jahre angewachsene Budgetrücklage auf ein angemessenes Volumen zurückzuführen, ohne die Verwendungsmöglichkeiten des Amtes einzuschränken.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten. Durch Entnahme aus der Budgetrücklage kann jedoch ein Verlustvortrag vermieden werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2021 des Amtes 34 beträgt	-4.375,95
	(2020: 17.014,39 EUR, 2019: 27.733,87 EUR)	
Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2021 haben betragen		
	für das 1.Halbjahr	0,00
	für das 2.Halbjahr	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2021 wurden übertragen	0,00

	(2020: 0,00 EUR, 2019: 0,00 EUR)		
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:		
	Mindererträge in Höhe von -5.328,91 und Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt -36.778,04 (für unvorhersehbare Mehraufwendungen für Bestattungen von Amts wegen bereits um -37.731,00 bereinigt)		
	Das Friedhofswesen wird gesondert abgerechnet.		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2021 konnte wie geplant erfüllt werden:		
2.3	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 34 im Jahr 2021		
	Stand am 01.01.2021		26.148,39
	Entnahmen 2021 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (05.05.2021)		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für fachliche Aus- und Fortbildung, auch im Arbeiterbereich (Führung im Institut für Anatomie der FAU)	-4.000,00	-398,65
	für Anschaffungen im Rahmen der Regelung für geringwertige Güter (Luftreiniger, Bluetooth-Box)	-2.400,00	-1.839,99
	für zwei E-Bikes für Dienstfahrten Friedhof und Standesamt	-6.000,00	-4.000,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		-6.238,64
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2021		
	Gutschrift 1. Halbjahr		473,65
	Gutschrift 2. Halbjahr		11.698,27
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+12.171,92
=	gegenwärtiger Rücklagenstand		+32.081,67
./.	Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		-4.375,95
=	in der Budgetrücklage verbleibender Betrag		+27.705,72
	Folgende Verwendung des in der Rücklage verbleibenden Betrags ist geplant:		
2.3.1	Dringend notwendige fachliche Aus- und Fortbildung, insbesondere Fachseminare für neu zu bestellende Standesbeamte		7.705,72
2.3.2	Anschaffungen im Rahmen der Regelung für geringwertige Güter		3.000,00
2.3.3	Für überplanmäßige Personalaufwendungen im Bereich Personenstandswesen		17.000,00

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

ja, positiv*

ja, negativ*

x nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenentnahme i.H.v. -4.375,95 EUR

(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2021)

Anlagen: Budgetabrechnung 2021

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 11.05.2022

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2021 des Amtes 34 i.H.v. -4.375,95 EUR und dem Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes von -4.375,95 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der danach in der Budgetrücklage des Amtes verbleibenden Mittel von +27.705,72 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat, Einverständnis.

Hinweise:

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über die Budgetabrechnung erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

Die mit der Stadtkämmerei vereinbarte Regelung soll dazu beitragen, die über die Jahre angewachsene Budgetrücklage auf ein angemessenes Volumen zurückzuführen, ohne die Verwendungsmöglichkeiten des Amtes einzuschränken.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gügel
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang